

1. Record Nr.	UNINA9910372802703321
Autore	Wurm Maria <p>Maria Wurm, Deutschland </p>
Titolo	Musik in der Migration : Beobachtungen zur kulturellen Artikulation türkischer Jugendlicher in Deutschland / Maria Wurm
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2006
ISBN	9783839405116 3839405114
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (248)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Disciplina	780.9239435043
Soggetti	Musik Music Türkei Turkey Migration Integration Cultural Anthropology Jugendliche Youth Kulturanthropologie Musicology Jugend Musikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 DANKSAGUNG 7 Einleitung 9 Musiknutzung im Kontext von Medien, Migration und Lebensstil 13 Die Befragten 73 Die Praxisebene 105 Die Bedeutungsebene 131 Der Platz in der deutschen Gesellschaft 183 Fazit 229 Literaturverzeichnis 235 Backmatter 246
Sommario/riassunto	Das Buch stellt eine der ersten Studien zur Bedeutung von türkischer Musik im Prozess der Integration von türkischen Jugendlichen in

Deutschland dar. Die empirische Studie bietet einen fundierten Einblick in die türkische Musik in Deutschland und räumt gleichzeitig mit den gängigen Vorurteilen auf, die Nutzung türkischer Musik sei Ausdruck eines mangelnden Integrationswillens und unterstütze die Ausbildung einer so genannten Parallelgesellschaft. Die Studie zeigt auf, dass gerade vermeintlich integrationshemmende Praktiken wie der Konsum türkischer Musik dem individuellen Integrationsprozess türkischer Jugendlicher förderlich sein können.

»Die Islamwissenschaftlerin und Kulturanthropologin Maria Wurm betritt mit ihrer Untersuchung [...] Neuland, in empirischer wie in konzeptioneller Hinsicht. Denn der Autorin geht es nicht um eine als mehr oder weniger passiv verstandene Rezeption, sondern um den aktiven Gebrauch der Musik im Sinne einer sozialen und kulturellen Praxis. Dabei orientiert sich Maria Wurm an aktuellen Ansätzen der anthropologischen Medien- und Konsumtheorie, die nicht nur fragen, was macht die Musik mit den Menschen, sondern vor allem, was die Menschen mit der Musik machen. Entstanden ist ein höchst informatives Buch, das Auskunft gibt über die Bedeutung und die Nutzung der türkischen Popmusik in den Lebenswelten und für die Identitätsentwürfe junger Migranten und Migrantinnen. Dabei hat Wurm ausnahmsweise mal nicht die immer wieder, je nach Perspektive, als Helden oder Verlierer vorgeführten Ghettokids im Visier, sondern ganz bewusst jene aufstiegsorientierten Migranten, die sie in ihrem Umfeld - an der Universität - kennen lernte. Auch dies unterscheidet die Studie wohltuend vom Gros der Forschungen auf diesem Gebiet, die sich allzu sehr dem politisch vorgegebenen Fokus auf die 'Probleme' der Migration unterordnen [...].«

»Insgesamt ist das Buch durch einen engen Praxisbezug sehr gut lesbar und nicht nur für ein Fachpublikum geeignet. Es ist eine Momentaufnahme der Befindlichkeiten einer Generation und aus diesem Grund eine Wegmarke, die folgende Arbeiten berücksichtigen müssen. Das Fazit dieses Buches wirft neue Fragen auf, an die die weitere Forschung anschließen kann, z.B. mit Blick auf die Funktionsweise von Sprache und ästhetischen Codes in der Musik zur Evozierung von Gefühlen.«

---